

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 31.

Montag den 31. Januar.

1859.

Bekanntmachung.

Montag den 31. Januar früh 9 Uhr werden auf Rulthurner Revier, unweit von Lindenau, mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen unter den bekannt zu machenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 25. Januar 1859.
Des Rathes Forstdeputation.

Die Anlagen am Augustusplatz.

In der Stadtverordneten-Sitzung vom 26. d. M. stand der Bericht über einen Beschluß des Rathes, die neue Gestaltung des Augustusplatzes betreffend, auf der Tagesordnung, und Referent, ein warmer Freund unserer prächtigen Anlagen, konnte es sich nicht versagen, dieser Sitzung als Zuhörer beizuwohnen. Ohne vorher irgend etwas Näheres von dem vorliegenden Projecte zu kennen, entnahm Referent aus den darüber gemachten Mittheilungen wenigstens soviel, daß es sich nicht um die Zerstörung des vorhandenen Schönen und der Bevölkerung Leipzigs Liebgewordenen, sondern in der Hauptsache nur um Herstellung zweckmäßiger Passagen für Fußgänger und Fuhrwerk, Entwässerung des Augustusplatzes und Umgebung desselben mit einfachen Alleen nach dem Plane des durch seine Werke bereits hier anerkannten Generaldirectors Lenné handelte, und wenn die Ausführung dieses Planes die Ausfüllung der in den Augustusplatz hereinragenden Vertiefung an der neuen Parkstraße zu einem sehr kleinen Theile nöthig macht, so erinnert sich Referent, daß diese Idee seit langer Zeit, und irrt er nicht, selbst aus der Mitte des Stadtverordneten-Collegiums, zur Verwirklichung empfohlen worden war. Schien sich sonach der vorgelegte Plan als ein zweckmäßiger Abschluß der neuen Schöpfung darzustellen, so war Referent arg verwundert, eine so entschiedene Opposition dagegen sich erheben zu sehen, und diese Verwunderung steigerte sich zum Erschrecken, als er aus dem Munde des Stadtverordneten Dr. Heyner die Versicherung vernahm, daß dem Projecte des Rathes der Hintergedanke zum Grunde liege, den Schneckenberg abzutragen, damit den Leich auszufüllen und alles Das bis zu Müller's Denkmal zu vernichten, dessen sich der Leipziger bisher als des schönsten Schmuckes seiner Parkanlagen gefreut habe. Dieser harten Beschuldigung des Rathes, — denn etwas Andres war die gehörte Darlegung nicht — folgte ein allgemeines Bravo, und da von keinem Mitgliede des Stadtverordneten-Collegiums irgend eine Frage aufgeworfen wurde, worauf denn der geehrte Redner seine Anklage gegen den Rath begründe? so nahm auch Referent das Gesagte als baare Münze hin und war im Innern über die Hintergedanken des Rathes tief entrüstet. Allein bei ruhigerer Ueberlegung kam ihm — der geehrte Redner möge ihm dies verzeihen — die Sache doch etwas zweifelhaft vor, zumal wenn er bedachte, wie angelegentlich unsere Behörde für Verschönerung der Stadt durch die neuen Anlagen besorgt gewesen war. Er suchte sich daher an zuverlässiger Stelle darüber zu vergewissern, und er freut sich, daß er dies gethan, denn er hat sich dadurch von der, freilich völlig unbegründeten Besorgniß, der Rath könne Hand an unsere schönen Anlagen legen, vollständigst befreit, indem er erfuhr, daß der entdeckte Hintergedanke und mit ihm der „Embryo“ des verabscheuungswürdigen Projectes einer Vernichtung unseres Parks nur auf einer Vision beruhe.

Wie trügerisch aber solche Visionen sind, das beweist der vorliegende Fall. Denn wenn es, wie glaubhaft versichert wird, keinem Mitgliede des Rathes jemals in den Sinn gekommen, an solche Zerstörungen nur entfernt zu denken, so wird die Wichtigkeit jener hinausgeschleuderten Befürchtung sofort durch einen Blick in das Lenné'sche Project dargezogen. Aus demselben geht auf das Klarste hervor, daß man auf das Aengstlichste bemüht gewesen ist, den Park zu erhalten und die Neugestaltung des Augustusplatzes mit demselben in eine harmonische Verbindung zu bringen. Referent athmete freudig auf, als er sich die Ueberzeugung verschafft hatte, daß der ihm und gewiß auch vielen Anderen vom

geehrten Redner gemachte Schrecken ein völlig unbegründeter sei und er vergiebt daher demselben gern die ihm verursachten unruhigen Stunden. Allein die Sache hat noch eine andere und zwar sehr ernste Seite, welche Referent in der kurzen Frage zusammenfaßt: Wie ist es möglich, daß die Gemeindeangelegenheiten unbefangen und sachgemäß gefördert werden, wenn aus der Luft gegriffene Muthmaßungen als leicht sich kennzeichnende Mittel zur Opposition benutzt und ohne eine Frage nach deren Begründung mit Beifallszeichen begleitet werden können? Man erwäge dieß ruhig und unbefangen und ziehe sich selbst die Consequenzen!
 Veritas.

Tageskalender.

Stadttheater. 91. Abonnements-Vorstellung.
 Gastvorstellung des Herrn Young vom königl. Hoftheater zu München.
 Auf Verlangen:
Die weiße Dame.
 Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friederike Elmentreich. Musik von Bojeldieu.
 Personen:
 Caveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel, Herr Vertram.
 Anna, seine Mündel, Fräul. M. Mayer.
 Georg, ein englischer Officier, Herr Bachmann.
 Duffon, Pächter des Grafen von Avenel, Frau Bachmann.
 Jenny, seine Frau, Frau Rade.
 Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel, Herr Gillis.
 Mac Jiton, Friedensrichter, Herr Hintemann.
 Gabriel, Knecht des Pächter Duffon, Bauern und Bäuerinnen.
 Georg — Herr Young.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Optik. In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei
 Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Gerichtliche Versteigerung

von Meublen, Kleidungsstücken, zwei Pianoforte in Flügelform, einer Elektrifirma, einer Drehbank, einer Bohrmaschine, einer kleinen Partie Materialwaaren und andern Gegenständen
Montag den 7. Februar 1859
 und folgenden Tag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Partier-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch
A. Schmidt,
 königl. Gerichts-Auct.
 Kataloge sind vom 31. Januar a. c. bei Herrn Buchbinders Meister No. 103 unterem Rathhause zu haben.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Vom 1. Februar ab werden die Frachtgüter des Mitteldeutschen Verbandverkehrs nicht mehr über Halle, sondern über Dürrenberg transportirt und darum nicht mehr von der Güter-Expedition der Magdeburg-Leipziger Bahn, sondern von der der Thüringischen Bahn angenommen und ausgeliefert werden. Tarife werden in der letzteren unentgeltlich abgegeben.

Erfurt, den 29. Januar 1859.

Der Mitteldeutsche Eisenbahn-Verband,

für denselben:

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Güter-Abfuhr in Leipzig.

Die auf unserer Bahn auf Bahnhof Leipzig ankommenden Güter werden durch Vermittelung der Herren **Uhlmann & Co.** daselbst den Empfängern, gemäß den Bestimmungen unseres jeweiligen Betriebs-Reglements zugefahren. Die Ablieferung der Güter erfolgt nur gegen Bezahlung der darauf haftenden, aus den Frachtbriefen ersichtlichen Fracht und Spesen und gegen zu leistende Quittung über den Empfang.

Ein Mehreres ist für die Abfuhr der Güter vom Bahnhofs nicht zu zahlen.

Beschädigungen an den Gütern oder sonstige Differenzen sind sofort und in Gegenwart des Abliefernden festzustellen und unverzüglich bei unserer Güter-Expedition anzumelden, welche die Erledigung bewirken wird. Im Uebrigen sind die Bestimmungen des jeweiligen Betriebs-Reglements für alle Theile maßgebend.

Indem wir das betheiligte Publicum hiervon in Kenntniß setzen, ersuchen wir zugleich, etwaige Beschwerden über unregelmäßige Ablieferung oder über ungleimliches Betragen der damit beauftragten Dienstleute sofort bei uns zur Anzeige zu bringen.

Diejenigen Adressaten, denen die Zusendung nicht genehm ist und die es vorziehen, die für sie auf Bahnhof Leipzig ankommenden Güter abholen zu lassen, wollen ihre desfallige schriftliche Erklärung bei unserer Güterverwaltung in Leipzig bis zum 15. Februar er. einreichen. Hierbei kommen ebenfalls die Bestimmungen unseres Betriebs-Reglements, insbesondere die der §§. 53, 57, 58, 59, 60 und 62 zur Anwendung. Allen übrigen Empfängern werden die Güter und Frachtstücke — wie oben angegeben — zugesendet.

Berlin, den 28. Januar 1859.

Die Direction.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Güter-Anfuhr in Leipzig.

Die Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig sind von uns ermächtigt und vertragsmäßig gegen uns verpflichtet, die von Leipzig auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn zu befördernden Güter und Frachtstücke, nach vorheriger ihnen gemachter Anmeldung, von den Versendern für uns zu übernehmen, abholen und zur Bahn fahren zu lassen.

Da die Gebühren für Anfuhr der Güter, welche Centnerfracht bezahlen, bereits in den Frachttägen enthalten sind, so haben die Versender für die durch die Herren **Uhlmann & Co.** zu bewirkende Anfuhr Nichts zu entrichten.

Für Franco-Güter sind die Herren **Uhlmann & Co.** die tarifmäßige Fracht für uns zu erheben ermächtigt und nur gegen Entrichtung derselben dergleichen Güter zu übernehmen verbunden.

Mit allen Frachtgütern müssen zugleich die reglementsmäßigen Frachtbriefe, Steuer-Declarationen und Begleitscheine mit übergeben werden.

Wegen der auf den Frachtbriefen etwa zu verzeichnenden Nachnahmen haben sich die Versender, wenn das Frachtgut von den Herren **Uhlmann & Co.** oder deren Beauftragten übernommen ist, lediglich mit denselben selbst zu vernehmen und zu berechnen, indem in diesem Falle die Eisenbahn-Gesellschaft dafür keine Verbindlichkeit gegen die Versender übernimmt.

Im Uebrigen sind die Bestimmungen des jeweiligen Betriebs-Reglements für alle Theile maßgebend.

Berlin, den 28. Januar 1859.

Die Direction.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Den geehrten Mitgliedern der Erbclasse zur Nachricht, daß die Renten-Rechnungen angekommen und demgemäß die Zahlungen nunmehr bei mir zu erheben sind.

Zu neuen Aufträgen empfiehlt sich mit der wiederholten Bemerkung:

„daß bei Einlagen für Kinder unter fünf Jahren ein Geburtschein nicht erforderlich ist.“

Leipzig, den 25. Januar 1859.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Freitag den 4. Februar früh 9 Uhr sollen

50 Stück Langhauen

im Wöckernschen Rittergutsbolze versteigert werden.

Dienstag den 1. Februar Morgens 9 Uhr verkaufe ich ca. **200 Tafeln Zinkblech**, 3 □ Ellen groß, für Klempner sehr gut brauchbar, gegen baare Zahlung dem Bestbietenden.

J. E. Reserstein, Berliner Straße Nr. 12.

Privat-Unterricht

der französischen Sprache.

Elementar-Grammatik und Conversation für Kinder und junge Damen. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 1, 3 Tr. links bei Fräulein Finf.

Unterricht in weiblichen Arbeiten, so wie in der franz. Sprache wird gegen mäßiges Honorar ertheilt Salomonstr. 3, 2 Tr. rechts.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein
besonderes Abonnement auf die Monate Februar und März
 zu dem Preise von 1 Thlr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes
 Abonnenten, welcher der Expedition mitzutheilen ist, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte)
 oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird.
 Leipzig, im Januar 1859.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
 Querstraße Nr. 8.

Dorfanzeiger. Neues Abonnement; jede Woche 1 1/2 Bogen in 4°, vierteljährl. 7 1/2 Th. **5200.**
 Expedition: Bolckmars Hof, 2 Treppen hoch.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint
 Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S.
 Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Rudolph Moser
Musterzeichner
 Nr. 3, Kupfergässchen 1. Et., bl. Weintraube Nr. 3.

Empfehlung.

Auf die von mir seit 20 Jahren gefertigten **Apparats-Apparate** gegen Zug und Geruch werden Bestellungen angenommen **Reudniger Straße Nr. 16 bei Heinicke.**

Ausgebessert werden Gummischuhe, gut und schnell, **Hospitalstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen. W. Schumann.**

Wach-Läuflinge werden reparirt und angenommen in der **Puppenfabrik Grimma'sche Straße, Mauricianum.**

Porzellan, Glas, Marmor, Marmor etc. wird dauerhaft gefittet und angenommen bei **J. F. Nassias** unterm Rathhaus.

Neue Gummischuhe

fertigt, so wie derartige Reparaturen **sauber und dauerhaft**
W. Quenzel, große Fleischergasse Nr. 16.
 NB. Harburger werden bei mir nicht reparirt.

Die Masken-Garderobe

von **G. Haussmann, Auerbachs Hof Nr. 51**, verleiht eine große Auswahl elegante neue, so wie getragene **Herrn- und Damenanzüge, Dominos, Fledermäuse, Baretts und Hüthen.**

Neue elegante Damen-Maskenanzüge sind zu verleihen **Dresdner Str. Nr. 26, 3 Treppen links.**

Damen-Maskenanzüge,

von den einfachsten bis zu den reichsten **Ball- und Charakter-Masken**, so wie **Dominos** in schwersten und brillantesten Seidenstoffen werden verleihen **Frankfurter Straße (goldene Sonne) Nr. 1, 2 Treppen hoch.**

Charakter-Masken

für Damen in **Seide, Sammet etc.**, ganz neu, so wie **Dominos, Pilgerkappen, Fledermäuse und Hüthen** verleiht auf fallend billig
P. Böttner, Brühl Nr. 16.

Dominos für Herren u. Damen,

neu und elegant, **Fledermäuse, Pilger- und Mönchs-kappen** verleiht
Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Dominos

sind zu verleihen und zu verkaufen bei
F. A. Starke, Hainstrasse Nr. 32.

!!! Dominos, Fledermäuse u. Kappen !!!

im neuesten Geschmack werden billig verleihen **Kaufhalle im Durchgang bei H. Ring.**

Charakter-Masken-Anzüge aller Art,

sauber und elegant, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Wilhelmine Gründel, Brühl Nr. 50 im Gewölbe.

Noble Herren- und Damen-Costüms, Pilgerkappen, Fledermäuse, Dominos, Arlequins empfiehlt und fertigt **Herrmann Semmler, Schneidermeister, Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe, Wohnung Schuhmachergässchen Nr. 8.**

Ganz neue elegante Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen sind zu verleihen **Georgenstraße Nr. 23, 2. Stage.**

Neue Maskencostüme für Herren und Damen, **Dominos, Kappen** verleiht **Brühl Nr. 50 G. Schüt.**

Masken-Garderobe für Damen ist zu verleihen **Brühl Nr. 70 im Gewölbe.**

Neue elegante Dominos, Baretts, Fledermäuse sind billig zu verleihen **Grimma'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe.**

Elegante Dominos

sind zu verleihen bei
Carl Mähler, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Neue elegante Damen-Masken sind zu verleihen **Schloßgasse Nr. 1, 1 Treppe.**

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkappen verleiht zu ganz billigen Preisen **Moritz Richters Witwe.**

Gesichtsmasken von 2 Th. bis 15 Th. empfiehlt **Moritz Richters Witwe.**

Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neu assortirtes
Masken-Lager
 zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Gesichts-Masken,

als: **Carton-, Wach-, Atlas-, Sammt-, Draht- u. Domino-Masken, Nasen, Bandbrillen, Bärte etc.** empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.



Gesichts-Maskenlager

en gros & en détail unter **Fabrikpreisen** bei
Gebr. Tecklenburg, Thomasgässchen 11, 1. Et.

Echtes Eau de Cologne das Glas 6-15 Th.,
Odontine zum Reinigen der Zähne in Büchsen à 12 1/2 Th.,
Zahnpasta, f. Seifen & Parfümerien empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Vorzeichnungen für Weissstickerel

sind stets in großer Auswahl vorräthig und verkauft en gros und en détail zu den niedrigsten Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
 (Engel-Apothete).

* **Ausverkauf** von **rothen Strümpfen**, dergl. **weißen mit rothen**
Zwickeln, garnirten Atlas-Masken, Blumen-Quirlenden, Kopfpuz,
Nadeln, Brochen, Ketten, Colliers, Kämmen, Wachsperlen und
 div. **Bändern** billig bei
Carl Sornitz,
 Thomasgässchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ausverkauf

von **Damen-Redertaschen** mit **Stahlbügeln** von 7 1/2 Th. an,
Portemonnaies und **Beuteln** von 2 1/2 Th. an, **Carton-**
nagen, Arbeitskasten u. dergl. m. bei

Gustav Jacobi jun.,
 Stieglitzens Hof Nr. 19.

Cigarrenspitzen

G. B. Heisinger
 Mauricianum.

und **Pfeifen** von **Meerschaum,**
Bernstein und **Weichselholz.**

Die Kunst- und Seidenwäscherei
 von **Wilhelmine Jauch**, kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre,
 empfiehlt sich zur Reinigung und Appretur aller beschmutzten Kleider, Shawls, Tücher, Mantillen, Bänder, Blonden,
 Spitzen, Schwan, Angora, Wollstickereien, Tisch- und Fußteppiche, Meubles- und Gardinenstoffe etc.

Gesichts-Masken

In grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Carl Thieme, Thomassgässchen Nr. 11.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegfried Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. **Helmecke**, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. **Gielen**, Dr. **Siegert**, Dr. **Brüg** und Dr. **Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

Patent. Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte

in Flaschen à 2 Ngr., 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr., 30 Ngr. empfohlen

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.

Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Herrm. Schelbe, Hainstrasse Nr. 4.

Rothe Ballons mit Musik,

etwas ganz Neues, bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Ausverkauf von Brochen, Arm-
 bändern, Fächern,
 Bouquetbaltern, Flacons, Bonbonnieren,
 Chemisette-Knöpfchen, Perspectiven, Porquetten,
 Gesichtsmasken u. m. dgl. zu außerordentlich billigen Preisen
 bei **Gehr. Tecklenburg**, Thomassgässchen Nr. 11, 1. Et.

Nach abgehaltener Inventur

beabsichtige ich mit nachstehenden Waarenbeständen zu räumen und verkaufe dieselben vor Beginn der neuen Saison zu den Inventurpreisen. Und zwar:

Gemusterte, carrirte und travers gestreifte

Camlots, die Robe 2 sp , 2 sp 15 sp und 3 sp .

Bedruckte Mousseline de laine, die Robe 2 sp ,

2 sp 15 sp und 3 sp .

Einfarbige, gemusterte und carrirte Barège-

Roben zu 2 sp , 3 sp und 3 sp 15 sp .

Gemusterte und schottische Poplin-Roben zu

6 sp , 7 sp und 8 sp .

Reinseidene Foulard-Roben zu 6 sp , 7 sp u. 8 sp .

Einzelne Seidenroben, von größern Sortimenten

übrig geblieben, in einfachem Geschmack, zu 7 sp , 8 sp

und 9 sp .

Schwerere Seidenroben in elegantem Geschmack und

mit abgepaßten Volants zu 12 sp , 13 sp und 14 sp .

Schwarzen Glanztaffet von guter Seide, die Elle

15 sp , die Robe 9 bis 10 sp .

Bedruckte Sommer-Jaconets, die Robe 1 sp

22 1/2 sp , 2 sp und 2 sp 15 sp .

3/4 breite echtfarbige **Cattune**, die Elle 3 1/2 sp .

Weisse Crêpe de Chine-Tücher in glatt und ge-

stickt zu 7 sp , 8 sp und 10 sp .

Seidene Ball- und Gesellschafts-Mantillen in

weiß, rosa und hellblau.

Hausjaken zu 2 1/2 sp . **Lassetmantillen** zu 3 sp .

Conleurte Sammtmanchester, Elle 5 und 6 sp .

Fächer zu 5 sp . **Bunte Ball-Fächer** zu 10 sp .

Echt schottische Mützen für Herren zu 15 sp .

Seidene Westen und Bique-Westen zu 10 sp ,

15 sp und 20 sp .

Seidene Herren-Gravatten zu 6 sp , 7 1/2 sp u. 10 sp .

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Reifröcke eigener Fabrik

mit Stahl- und Rohr-Einzug in schön sitzender Façon, so wie
 bestwaartete

Steppröcke

von Orleans, Lustre und Kattun empfiehlt zu billigen Preisen
Ferd. Blaubuth, Salzgässchen unter dem Stockhause.

Billige

Seiden- und Modewaaren.

Aufs Neue erhalten von dem schweren
schwarzen Glanztaffet, dessen vorzügliche Qualität
 bei den früheren Sendungen so rühmliche Anerkennung fand,
 3/4, 1/2 und 3/4 breit.

Eine Partie einzelne Roben schöner **Seidenstoffe**, worunter viel
 von den beliebtesten Kleincarrirten lüsterreichen Mustern, Stab 25,
 28 und 31 Ngr.

Franzöf. durchwirkte **Doppel-Shawls** (rein Wolle) und aus-
 gezeichnet schöne Muster.

Seidene und Tuchmäntelchen, so wie Mantillen.

Woll-Atlas und Tibet, feine Farben, gute Qualität.

Eine ansehnliche Partie **Mixlustres**, 3/4 breit, schmalgestreift
 und travers in vielen dunklen Farben, Roben von 14 Ellen
 2 Thlr. 12 1/2 Ngr., nach Elle à 54 Pfg. (durch seine Dauer-
 haftigkeit als besonders preiswürdig zu empfehlen).

Eine große Partie **halbwollener Stoffe**, gute solide Qualität,
 einfarbig, melirt, bunte, schöne schottische Muster, auch einfache
 kleinere Sachen, nur 3 Ngr. die Elle; ganz neue Muster
 3 1/2—4 1/2 Ngr. die Elle.

Bedruckte **Mousseline de laine**, feine Qualität, und einige
 halbseidene Stoffe à 3 bis 3 1/2 Ngr.

Poll de chèvre 3, 3 1/2 bis 4 Ngr. (neue Muster).

Neue Muster in **Big** und 3/4 = **Kattun** 3 1/4, 3 1/2 bis 4 1/2 Ngr.

Feine jütland. **Unterjäckchen**, weiß, ponceau und dunkel.

Wollene gestricke und gewirkte **Jäckchen**.

Cashe-nez und wollene **Herren-Shawls** jeder Art.

Seidene **Gravatten** für Herren 8 bis 12 Ngr.

Seidene **Schlipse** 8, 10, 15, 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

Long-Schlipse à la santé, in feinen Wollenstoffen ge-
 fertigt: (nützlich für den Winter, indem dieselben Hals und Brust
 zugleich schützen), 6 1/2, 8 bis 18 Ngr.

Handschuhe aller Art in Glacé, Buckskin, Seide und Zwirn.

Einen Posten 12 1/4 und 1 1/4 große dunkle wollene **durchwirkte**
Umschlagetücher, welche bei einem Transport durchnäht,
 aber dabei sonst keinen Schaden litten, sondern nur appreturlos
 wurden, für 1 1/2 und 1 1/2 Thlr. das Stück.

Ferner sehr billig eine große Partie helle und dunkle 3/4 breite
Kattun-Mester von vorzüglicher Güte.

Heidenreuter & Teuscher,
 Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Eisenbahntaschen, Geldtaschen,

so wie **Damentaschen** von Leder und Plüsch empfiehlt von
 10 Ngr. an **Carl Fr. Frey**, Bühnen 34,
 während der Wochenmärkte dem Café national gegenüber.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, moderne Façon,
 solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.



Die berühmten und bekannten Hochfürstlich Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen

sind nur einzig und allein in Leipzig bei mir zu haben, und ich verkaufe a) Hochfürstl. feine Salon-Kohlen in Quantums von 30 Ctr. à Ctr. 11 $\frac{1}{2}$ S. oder den Scheffel 16 $\frac{1}{2}$; b) Hochfürstl. echte beste Patent-Braunkohlen in Quantums von 30 Ctr. à Ctr. für 10 $\frac{1}{2}$ S. oder den Scheffel für 14 $\frac{1}{2}$, in ganzen Waggons viel billiger; c) gewöhnliche böhm. Patent-Braunkohlen in Waggons à Ctr. 9 $\frac{1}{2}$, wo Niemand mit solchen schönen und billigen Hochfürstl. Salon- und Hochfürstl. Patent-Braunkohlen mit mir concurriren kann, und ich halte fortwährend größtes Lager dieser besten und billigsten böhmischen Kohlen; wie auch beste reine Zwickauer Steinkohlen zu billigsten Preisen und reelles Maß verkaufe in meinen bekannten Hochfürstl. Kohlen-Magazinen.
Emilie Höbold, Kohlenhändlerin, Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 u. Nr. 3 u. s. w.

Gasanstalt der Stadt Leipzig vor dem Halle'schen Thore.

Bester Gas-Cook aus Zwickauer Gaskohlen à 15 $\frac{1}{2}$ pr. Scheffel.
Bester Gas-Cook aus Englischen Gaskohlen à 15 $\frac{1}{2}$ pr. Scheffel.
Bester Gas-Cook aus Zwickauer und Englischen Gaskohlen à 15 $\frac{1}{2}$ pr. Scheffel,
letzterer schon vor der Destillation als Kohle innig vermischt.

Der Cook wird gehäuft gemessen.

Echt französische Gummischuhe

verkaufe ich trotz der nicht unbedeutenden Steigerung noch zu den früheren Preisen: Herren Damen Knaben Mädchen Kinder
1 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 25 $\frac{1}{2}$, 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 20 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Carl Fr. Frey, Bühnen 34,
am Wochenmarkt dem Café national gegenüber.

Das Meubles-Magazin im Naundörfschen Nr. 5
empfeilt eine große Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten, gute und dauerhafte Arbeit, ganze Etagen aufs Billigste zu meubliren.
A. Truthe.

Villa-Verkauf bei Dresden.

In der schönsten Lage von Blasewitz, 25 Minuten mittelst Dampfschiffe, Omnibus und Droschken von der Residenz entfernt, ist eine hübsche Villa nebst großem Garten, Feld und Wiese mit einer Prachtsicht auf den Elbstrom und die Loschwitzer Weinberge für 7000 Thlr. zu verkaufen.

Die Gegend wird im Sommer fast nur von hiesigen und fremden Herrschaften bewohnt u. ertheilt das Nähere der Besitzer Hr. Teichmann franco Dresden, Scheffelgasse Nr. 24.

Zu verkaufen ist ein Haus in Reudnitz. Das Nähere bei C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Ein noch wenig gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte, so wie ein älteres Instrument in Flügelform sind billig zu verkaufen Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.

Großer Ausverkauf.

Es befinden sich noch am Lager folgende Gegenstände, als: 3 Cylinderbureau, 6 Damenschreibische, 1 brillanter Jaccaranda-Spiegel-Schrank, 1 Mahagoni-Secretaire, darunter 1 Meisterstück, 26 fertige Divans und Couchen, 18 Fauteuils, 8 Spiegelschränke, 3 Büffets, 6 Commodes, 7 Athür. Kleiderschränke, 5 Kirschbaum-Secretaire, Näh-, Spiel-, ovale, runde und Ausziehtische, 38 verschiedene Sopha-Gestelle, verschiedene Sorten Stühle, 18 Mahagoni-Spiegel, über 100 der brillantesten Goldrahmenspiegel, Spiegelgläser in allen Dimensionen, Goldleisten in allen Nummern u. s. w. Um die Auction zu umgehen und den Ausverkauf schnell zu bewerkstelligen sind sämtliche Waaren zu und unter den Kostenpreis gestellt.
Burgstraße Nr. 21.

Meubles-Verkauf!

Schreibsecretaire von 10 $\frac{1}{2}$ an, Chiffonniere, ein- und zweithür. Kleiderschränke, 1 zweithüriger Wäscheschrank, 1 Pulstcommode, 1 birkener ovaler Tisch, 2 hellpolirte Klappische, Brodschränke, Bettstellen, polirte und lackirte Mohr- u. Polsterstühle, Sophas, Spiegel u. s. w. sind zu verkaufen
Brühl Nr. 14 im Gewölbe.

Verkauf. Kleiderschränke, 2 kleine, 6 große, ein antiker von Eichenholz, 1 antiker von Polständerholz (meisterhaft gearbeitet), 1 großer Cylinder-Herrenschränke und versch. andere Meubles Böttcherg. 3.

2 gute Doppelflinten sind zu verkaufen
Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein großer weißer Waarenschrank, für Suggeschäft passend, 2 Gewölbtafeln, 1 Comptoirpult, 1 Ausseker u. s. w. zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

Zu verkaufen ist ein Divan Weststraße Nr. 1657, im Hofe 1 Treppe.

Billig zu verkaufen steht ein Armlehnstuhl mit halbwohlenem Damast Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind mehrere getragene Kleidungsstücke, darunter ein Pelzrock, Röcke, Hosen und Westen, so wie etwas Wäsche, große Kuchengartenstraße Nr. 118 in Reudnitz.

Zu verkaufen ist ein schönes Communalgardengewehr nebst gutem Lederzeug, Hirschfänger und Kappi
Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Stearinkerzen,

in jeder Beziehung empfehlenswerth, à 9 u. 10 $\frac{1}{2}$ pr. Pack,

Paraffinkerzen,

bester Qualität, bei Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema . . . die 25 St. à 7 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
: Upmann . . . : 25 : à 10 $\frac{1}{2}$,
: „ Londres. : 25 : à 10 und 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
: Havanna u. import. : 25 : à 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20, 25 u. 30 $\frac{1}{2}$
empfeilt J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Gesundheits-Elsen-Chocolade

von Lobeck & Co. 1 & 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 1 Tafel 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Hofapotheke zum weissen Adler.

4 Pfd. feinsten grünen Java-Kaffee für 1 $\frac{1}{2}$, im Einzelnen 8 $\frac{1}{2}$ bei Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Französische Brünellen,

französ. Katharinen-, türkische und böhmische Pflaumen, rheinl. grüne Kerne, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, Lamperts- und Wallnüsse, Salz- und Schmelzbutter empfiehlt
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Messinaer Apfelsinen und Citronen

in Kisten und ausgezählt billig bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Französische Antoni-Pflaumen

empfang in süßer Waare und empfiehlt à 2 18 Pfennige
Moriz Rosenkranz, Weststraße 51/1675.

Gebrauchte Meubles, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w. werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt. Adressen bittet man Brühl Nr. 14 im Gewölbe niederzulegen.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und mit den höchsten Preisen bezahlt Querstraße 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Jurist in Leipzig, welcher in Criminalsachen besonders bewandert ist und Zeit hat täglich einige Stunden gegen Gehalt zu arbeiten. Näheres auf frankirte Anfragen unter Adresse Hofrath Lange poste restante Leipzig.

Lehrling = Gesuch.

Ein Bursche, welcher gelassen ist Tapezierer zu werden, findet sofort oder bevorstehende Ostern Unterkommen.

Heinrich Menge, Königsstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Bursche zum Cigarrenbündeln von C. A. Fiedler, Reudnitzer Straße Nr. 6.

Ein Bursche im Alter von 14—17 Jahren erhält einen Dienst Weststraße 57/1675 im Gewölbe.

Wirthschafterin = G. such.

Gesucht wird zum 1. März eine Wirthschafterin von gefesteten Jahren, welche in der Küche bewandert ist und nähen und platten kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden **Erdmannstraße Nr. 2 parterre rechts.** Hoher Gehalt wird zugesichert.

Gesucht wird sofort ein sehr reinliches Dienstmädchen Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen große Windmühlenstraße 5 bei Madame Hoppe.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches etwas nähen und stricken kann, äußere Zeiger Straße Nr. 22 e, im Gartengebäude links parterre.

Gesucht wird zum 15. Februar ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, muß aber etwas nähen können, große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Febr. eine tüchtige Köchin für ein hiesiges renommirtes Gasthaus Reichsstrasse 9, 2. Et. rechts.

Gesucht wird eine Köchin für ein Gasthaus in sehr guten Gehalt. Mit guten Attesten zu melden Markt Nr. 17 in Königshaus Treppe C 3 Treppen.

Ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen wird gesucht zum 1. Februar Weststraße Nr. 15 parterre.

Zum 1. März wird ein geübtes Stubenmädchen gesucht, das nähen, waschen und platten kann. Das Nähere zu erfragen bei Frau Ser m, Reichstraße Nr. 43 beim Hausmann.

Eine zuverlässige Aufwärterin wird gesucht, täglich eine Stunde häusliche Arbeiten zu verrichten. Hainstraße Nr. 25 im Gewölbe rechts.

Reisestelle = Besuch.

Ein junger thätiger Geschäftsmann, der schon ca. 5 Jahre reiste, sucht unter billigen Bedingungen eine Stelle als Reisender in irgend einer Branche.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter F. R. 25. gest. in der Expedition dieses Blattes schriftlich niederlegen.

Ein junger Mann

sucht in oder außer seiner Wohnung schnell und billig zu copiren. Adressen sind in der Expedition d. Bl. sub E. S. abzugeben.

Ein junger Mensch

von 24 Jahren sucht Beschäftigung in häuslicher Arbeit, würde auch gern die Pflege eines Kranken übernehmen. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 28 B, 2 Treppen rechts.

Ein junger solider Mensch, der dauernd 6 Pferde diene, sucht Unterkommen. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Ein kräftiger Bursche von 17 Jahren wünscht ein Unterkommen als Markthelfer, Laufbursche, Diener, oder sonstige Beschäftigung. Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter A. B. Nr. 30 niederzulegen.

Gesuch. Ein junger zuverlässiger Mensch (militärfrei), mit guten Attesten versehen, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausknecht oder dergl. Näheres Universitätsstraße 4 im Milchgeschäft.

Ein in Pugarbeit sehr geübtes Mädchen sucht in oder außerhalb der Stadt Leipzig ein Engagement. Adresse Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, das im Schneidern, Ausbessern und Platten geübt ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Nicolaisstr. 40, 3 Tr.

Eine rüstige Frau vom Lande sucht, am liebsten bei einer Lohnwäscherin, Arbeit einige bestimmte Tage. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adresse erfährt man Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Ein Mädchen vom Lande, das sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 14a, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. Februar einen Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Ritterstraße Nr. 14 im Hofe links 2. Hausflur 3 Treppen.

Ein anständiges, arbeitsames, solides Mädchen sucht zum ersten oder 15. Febr. ein anständiges Unterkommen, wo möglich in einer Restauration.

Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 7 in der Gaststube.

Ein Mädchen, gut attestirt, sucht Stelle in ein Gasthaus. Adr. werden erbeten Schützenstraße Nr. 18, links 1 Treppe.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen Universitätsstraße, Paulinum rechts 3 Treppen.

Gesuch.

Ein Logis von 2 Stuben, ein kleines Verkauflocal nach vorn heraus (ein Arbeitslocal im Parterre) nebst übrigem Zubehör, Ostern oder Johannis. Versiegelte Adressen bei Hrn. Krempeler, Ritterstraße Nr. 41 parterre abzugeben.

Eine 3. Etage oder 2 größere Stuben in der 3. Etage, im Hofe oder vorn heraus, in der hohen, Elisen-, Windmühlen- oder Carolinenstraße wird sofort oder zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen erbittet man unter L. A durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort von pünctlichen Leuten mit Kind ein Stübchen zum Heizen auf einige Monate. Näheres Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem Garçon (Kaufmann) ein Familienlogis von 130—230 fl . Adr. bittet man abzugeben in der Restauration des Herrn Mah n, Hainstr. 14.

Geräumige Niederlagen

sind sofort zu vermieten.

Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe Näheres.

Zu vermieten ist ein Logis (Stube und Kammer ohne Meubles), Sommerseite und prächtige Aussicht, an einen stillen Herrn. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 32 im Gewölbe.

Ein Familienlogis in zweiter Etage am Neumarkte, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, ist für 180 fl zu vermieten durch Advocat **Heinrich Gock**, Neumarkt Nr. 42.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine schöne geräumige erste Etage für 260 fl und ein hohes Parterre mit Garten 350 fl in Reichels Garten u. eine 3. Etage 350 fl an der Promenade durch das **Local-Comptoir** Hainstraße 21, 2. Etage.

Sofort oder Ostern zu vermieten eine 1. Etage in angenehmer Lage der Vorstadt, 200 fl jährlich. Advocat **Unschüg**, Katharinenstraße Nr. 24.

Gohlis Nr. 30 Sommer- und ständige Logis zu vermieten. Näheres Montags und Donnerstags im 1. Stock vorn.

Garçon = Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer 1ster Etage ist von jetzt oder später meßfrei zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße 19 parterre.

An einen oder 2 solide Herren sind zwei freundliche Zimmer billig zu vermieten Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe.

In der 2. Etage im Hause Weststraße Nr. 59 sind 3 sehr schön meublirte Zimmer sammt Zubehör im Ganzen oder einzeln sofort zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Wohnzimmer nebst Schlafzimmer vorn heraus. Ritterstr. 14 in der Wirthschaft zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Februar eine meublirte Stube vorn heraus an einen soliden Herrn, separ. Eingang und Hauschlüssel. Näheres bei Herrn Kaufm. **Allyn**, Petersstr.

Zu vermieten ist vom 1. März ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht Dresdner Straße Nr. 39, 3 Tr. links.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet Brühl Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten, pr. ersten März zu beziehen ist ein fein meublirtes Garçonlogis Gerberstraße Nr. 60, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Ritterstraße 38, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort eine große freundliche, anständig meublirte Stube nebst Schlafstube Weststraße Nr. 53, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet, meßfrei, an einen Herrn, Nicolaisstr. 19, 4 Tr. vorn h.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe, der Bierhalle vis à vis 2 Treppen links bei Frau **Baumann**.

Ein freundliches Zimmer ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten bei Witwe **Hoffmann**, Hainstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung für ledige Herren Rosenthalstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein freundlich meubl. Stübchen für 20 fl kleine Windmühlengasse 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Sofort zu beziehen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, separat mit Hauschlüssel, Windmühlenstraße 1, 2 Treppen vorn.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse 10, 3 Treppen bei Witwe **Sperhake**.

Vorbei! gewiß vorbei! ist mit heute die billige Gelegenheit: **Paris** mit seinen Prachtbauwerken auf den alten Waage um 2 1/2 Ngr. genau zu besehen.

Vorläufige Anzeige.

Da es mir gelungen ist, Herrn Professor Mayer noch für kurze Zeit mit seinen so sehr beliebten geologisch-geognostischen Vorstellungen für Leipzig zu gewinnen, so zeige hierdurch ergebenst an, daß ich für morgen Dienstag das **1. große Extra-Concert** in der **Centralhalle** arrangirt habe, in welchem nach jeder Concert-Abtheilung Herr Professor Mayer einen Theil seiner Vorstellungen dem geehrten Publicum vorführen wird. Das Nähere im morgenden Blatte.

Fr. Biede, Musikdirector.

Die Gesellschaft „**Hoffnung**“

hält ihr diesjähriges Kränzchen künftigen Sonnabend den 5. Febr. im Wiener Saale, wozu wir Freunde der Gesellschaft zur Theilnahme hiermit einladen. Billets sind bei Hrn. Wagner, Brühl, goldene Gule zu haben.

D. B.

Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon). Heute Montag zum ersten Male: **Aufbauen und zerstören**, oder: **Eine kaufmännische Wette**. Hierauf: **Wo ist ihre Familie?** Posse mit Gesang.

TIVOLI.

Für heute Montag findet keine Musik statt.
Dies dem geehrten Publicum zur Nachricht. **Dr. Wend.**

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **G. Starke.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Colosseum. Heute Montag Tanzmusik.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/27 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschliessgraben.

Heute Montag Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

NB. Von 7 Uhr an frische Plinsen.

F. G. Dietze.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzveranstaltungen. Anfang 7 Uhr.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Chr. Wolf.**

Lindenau.

Heute Schlachtfest, wobei ich mit Pfann- und Kaffeekuchen aufwarten werde. **Witwe Berger.**

* Gosenthal. *

Heute Montag ladet zu Pfannkuchen und Kaffee freundlichst ein **C. Bartmann.**

Gasthof zum Helm in Guttrichsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Julius Jäger.**

Restauration zum Wintergarten.

Heute Thüringer halbgeräucherte Bratwürste.

Baldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

Vereins-Brauerei. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

W. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags Brat- und frische Wurst; auch empfehle ich ein Löffchen ausgezeichnetes Vereinsbier. **Carl Fischer, Tauch. Straße 14.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Thomas, kleine Fleischergasse.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Witwe Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.**

Thüringer Hof, Burgstraße. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Grimpe.**

Morgen Schlachtfest bei **C. Mahn, Gainsstraße Nr. 14.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **A. Jummel, Petersstr. 1.**

Heute früh Speckkuchen. Geraer Bier ff. **Carl Welnert, Universitätsstraße.**

Speckkuchen heute früh halb 9 Uhr bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen bei **C. A. Mey, Stadt Gölz, Brühl Nr. 25.**

Die Brandbäckerei

empfehle täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet **E. Hentschel.**

Jacob's Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein. Hier ff.

Morgen Schlachtfest bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

1 Thaler Belohnung.

Am Sonnabend Abend bald nach 6 Uhr ist auf dem Wege durch **Goldmars Hof** nach der **Dresdner Straße** zu bis an die Ecke des Posthauses ein brauner Pelttragen mit langen Seitentheilen, Schnuren und Quasten und brauner Seide gefüttert verloren worden. Der Finder erhält gegen Zurückgabe desselben Poststraße in **Goldmars Hof 2. Etage** bei **C. Fischer** mit freudlichem Dank **Einen Thaler Belohnung.**

Ein Regenschirm ist stehen geblieben bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Herrn Sup. Dr. Lechler würden recht dankbar sein, wenn er seine, über Joh. 1, 47—51 geistvoll gehaltene und für die Gemeinde so gesegnete Predigt dem Drucke gütigst übergeben wolle, mehrere Zuhörer.

Aufforderung.

Die Schuldner der in Concurs verfallenen hiesigen Puz- und Modewaarenhändlerin **Therese Landgraf** werden hierdurch aufgefordert, baldige Zahlung an den unterzeichneten Gütervertreter zu leisten.

Leipzig, am 30. Januar 1859.
Adv. **Herrmann Weigel**, Hainstraße, Stern.

Um den ferneren Glückwünschen meiner Freunde Einhalt zu thun, bitte gefälligst zu bemerken, daß sich der neugebildete Kalligraph

F. Köpzig schreibt, ich aber **F. Kleyzig**.

Ein Stadtverordneter

und Freund von „Wahrheit und Recht“ glaubt, dem in der Beilage zu Nr. 29 dieses Blattes ausgesprochenen Danke gegenüber, Denjenigen, welche den daselbst berührten Plan geschaffen und gebilligt haben, die Erklärung schuldig zu sein, daß er seinerseits diesem Plane nur deshalb nicht beigestimmt hat, weil dessen Ausführung ihm nicht nothwendig und auch für jetzt nicht zweckmäßig erschien. Dagegen ist er der Ansicht, daß mit der Ausführung die bestehenden Parkanlagen nicht verkümmert, sondern sogar verschönert werden und eine neue Pflanze erhalten würden.

Wir gratuliren dem Herrn **Pruschka** zu seinem heutigen Wiegenfeste. Es ist bloß wegen dem Fäpchen —?

B. S. W. Zap.

Es gratulirt meiner Großmutter zum Geburtstag
Frau Heilbronn.
die kleine H.

Leipzig, den 31. Januar.

In der Hutfabrik von Herrn Carl Haugk feiert heute **Wilhelm Philipp Breuninger** sein 25jähriges Jubiläum. Es ist in 7 Jahren das 6. Jubiläum von Arbeitern, welches in dieser Fabrik gefeiert wird, und bei welchen Herr Haugk den Jubilaren immer ein werthvolles Geschenk zu überreichen pflegte, sowie auch das Arbeiterpersonal denselben immer ein kleines Geschenk machte. Gott möge Herrn Haugk, diesen edlen Mann, noch lange zum Wohle seiner anhänglichen Arbeiter gesund erhalten und ihm wie seiner ganzen Familie reichen Segen verleihen.

Verlobungs-Anzeige.

Amalie Aron,
Hermann Biegenbalg.

Leipzig, 29. Januar 1859.

Gestern Abend 1/2 8 Uhr wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut, was Verwandten und Freunden nur hierdurch mittheilen

Leipzig, den 30. Januar 1859.

Emil Louis und Frau.

Heute Nacht 1/2 12 Uhr hat es dem allmächtigen Gott gefallen, unsern theuren Vatern, Vater und Schwiegervater, den Lohnkellner **Carl Wilhelm Berger** in seinem 49. Lebensjahre nach hartem Todeskampfe von seinen schweren Leiden zu erlösen.

Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht und bitten um stille Theilnahme

die trauernden Hinterlassenen.

Neureudnitz, den 29. Januar 1859.

Heute Morgen 1/2 3 Uhr verschied nach schweren Kämpfen im festen Vertrauen auf Gott meine theure innigst geliebte Frau, **Therese Nidel** geb. **Gludig**, im 25. Lebensjahre, was hiermit um stilles Beileid bittend anzeigt

Pirna, am 29. Januar 1859.

Friedr. Anton Nidel.

Heute Singakademie

präcis 7 Uhr im Saale des Gewandhauses.

Riedel'scher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung für sämtliche Mitglieder. Es wird höflichst gebeten, sämtliche geliehenen Quartetttheate, Frauenquartett-Stimmen, so wie alle Stimmen zu Sopran I. der Bach'schen Messe heute zurückzugeben.

Deutsche Gesellschaft. — 6 1/2 Uhr. — Vortrag: Ueber die Manharter und St. Michaelisritter in Tyrol.

Heute 7 1/2 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

K. V. Montag den 31. Januar Leinwandhalle. Discussion. Fragelasten. Näheres über das Stiftungsfest. **D. B.**

Diejenigen Mitglieder der II. Compagnie hiesiger Communalgarde, welche gesonnen sind unsern verstorbenen Kameraden Herrn **Friedr. Wilh. Morenz** zur letzten Ruhestätte zu begleiten, haben sich Montag Nachmittag 3 Uhr in Dienstkleidung mit Binde auf dem Burgkeller einzufinden.

Die Beerdigung des Herrn Restaurateur **W. Morenz** findet heute Nachmittag 3 Uhr statt und werden Freunde und Bekannte, welche ihn begleiten wollen, ersucht, sich halb 3 Uhr im Burgkeller zu versammeln.

Städt. Speiseanstalt. Dienstag: Klöße mit Majoransauce u. Schweinefleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Abbrand, Helgstr. a. Meerane, Hotel de Russie.	Kleinsteuer, Dr. phil. a. Manjelsstadt, St. Lond.	Vinther, Dr. med. a. Weimar, Palmbaum.
Abramovitch, Rfm. a. Galaz, Stadt Gdn.	Krüger, Fabr. a. Eisenach, und	Neuf, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Duffert Rfm. a. Barmen, schwarzes Kreuz.	Krauel, Componist a. Rostock, Palmbaum.	Sachse, Anstalts-Arzt a. Zwickau, H. de Prusse.
Dland, Schiffer a. Tangermünde, Led's H. garni.	Koch, Hdlgscommis a. Barmen, St. Hamburg.	Stüber, Rfm. a. Lauenburg, Hotel de Belgique.
Gramer, Fabr. a. Nürnberg, und	Lege, Dr. a. Weimar, schwarzes Kreuz.	Siepermann, Rfm. a. Silberfeld,
Goppel, Fabr. a. Solingen, Stadt Rom.	Lehmann, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.	Saur, Rfm. a. China, und
Conrad, Geh.-Rath a. Berlin, H. de Baviere.	Liszt, Dr., Hof-Capellmstr. n. Diener a. Weimar,	Saur, Rfm. a. München, Hotel de Baviere.
Dannemann, Frk., Sängerin a. Silberfeld, Hotel	Hotel de Russie.	Schindler Fabr. a. Berlin, Led's H. garni.
de Belgique	Liebner, Dr., Oberhosprediger a. Dresden, H. de Bav.	Sauerbr. Rfm. a. Hinternach, blaues Hof.
Fournier, Eisenb.-Dir. a. Berlin, H. de Bav.	Mansch, Rfm. a. Oera, Hotel de Prusse.	Stod, Insp. a. Dessau,
Friedrich, Rfm. a. Barmen, schwarzes Kreuz.	Meyer, Rfm. a. Berlin, Stadt Rom.	Schlegel, Dr., Notar a. Dresden und
Friedmann, Rfm. a. Mainz, Palmbaum.	Meyer, Rfm. a. Barmen, schwarzes Kreuz.	Schffel, Amtm. a. Graften, Palmbaum.
Grobmann, Act. a. Wittenberg, schwarzes Kreuz.	Müller, Rfm. a. Berlin, Stadt Lon'on.	Tittelbach, Ingen. a. Gollern, Hotel de Prusse.
Glöckner, Geh. Finanzrath a. Dresden, H. de Pol.	Mörbe, Hdlgscommis a. Freiberg, St. Hamb.	Unser, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Heinich, Rfm. a. Blauen, Hotel de Prusse.	Neuburger, Rfm. a. Mannheim, St. Hamburg.	Goldmar, Dr., Seminarlehrer a. Hamburg, Palmb.
Härtel, Rfm. a. Bremen, und	Naya, Rfm. a. Paris, Hotel de Russie.	Weißert, Fabr. a. Cassel, Led's Hotel garni.
Herg, Hdlgscommis a. Berlin, St. Hamburg.	Oblendorff, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Bav.	v. Wegner, Baron, Sigel, a. Weimar d. Haus.
Janien, Rfm. a. Gdn, Stadt London	Obelschlager, Bergverw. a. Zwickau, Palmbaum.	Polff, Rfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Jellinghaus, Rfm. a. Magdeburg, H. de Pol.	Pohl, Rats.-Bäcker und	Ripmann, Rfm. a. Rathenow, Stadt Hamb.
Körner, Maschinenb. a. Oera, blaues Hof.	Pohl, Adv. a. Rouen, deutsches Haus.	Rinken, Ingen. a. Halle, Palmbaum

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Dirzmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionstocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.